



Küstenautobahn A 20

Informationsveranstaltung





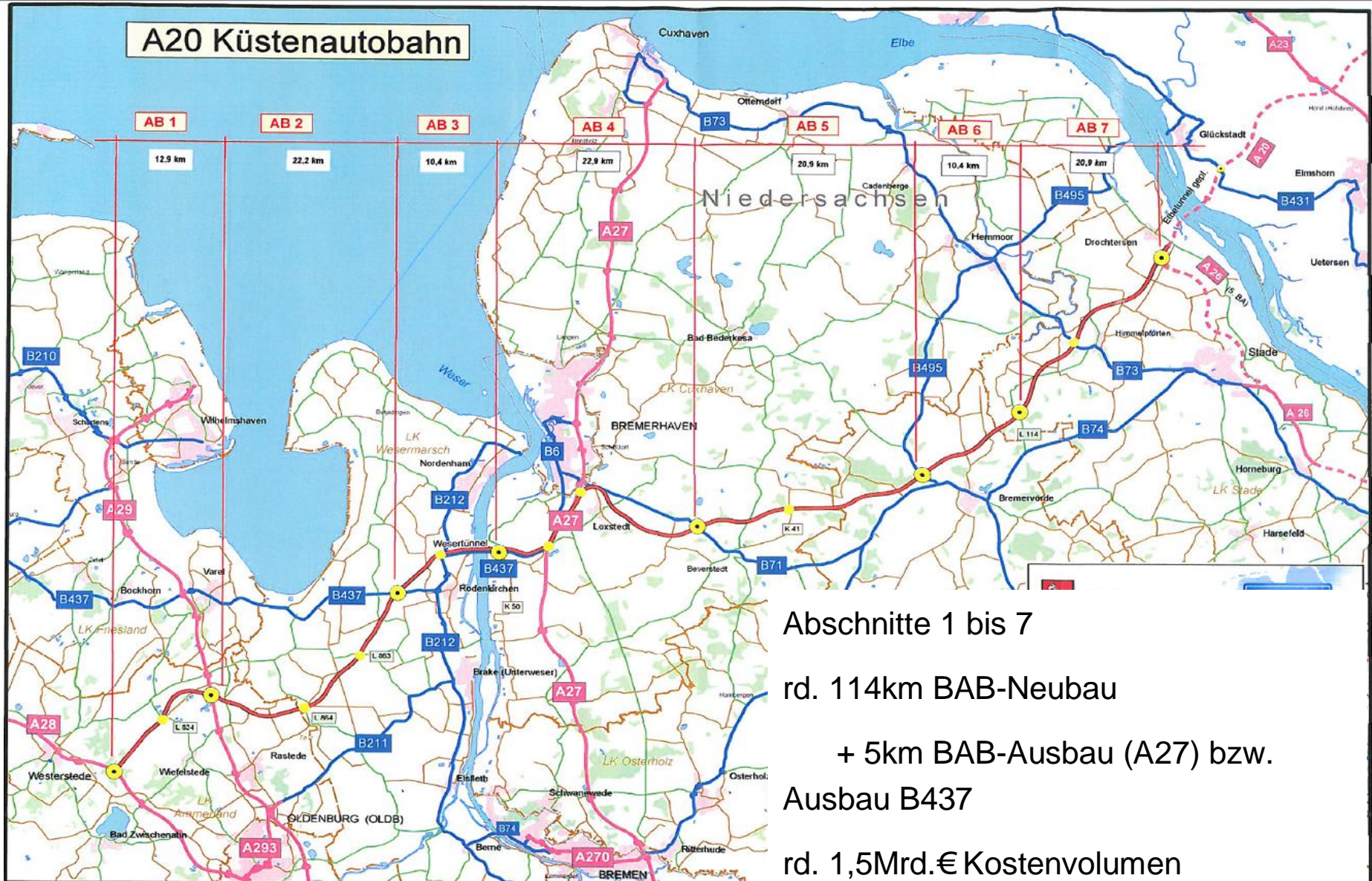
Tagesordnung

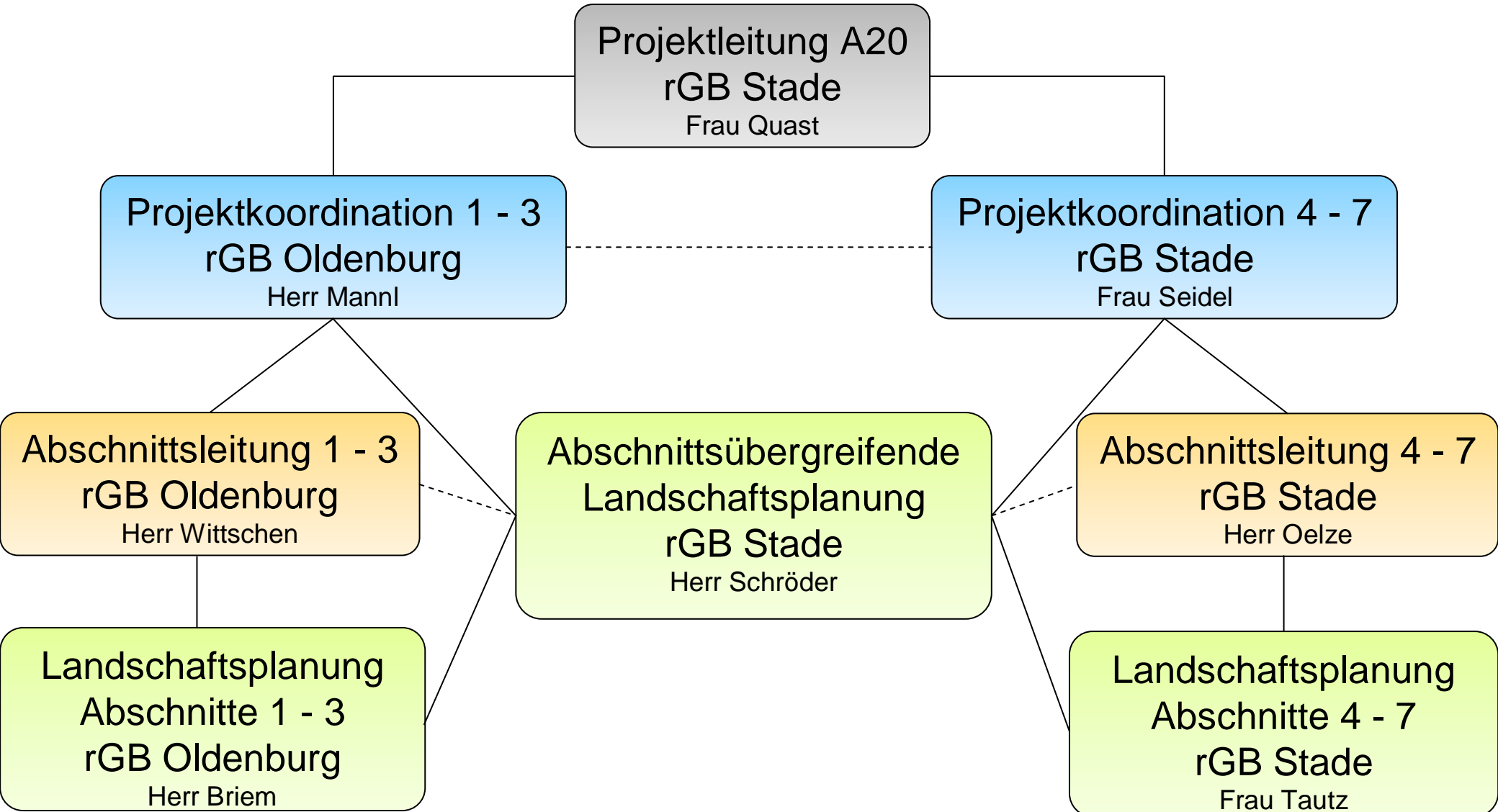
- TOP 1 Abschnittsbildung, Projektablauf
- TOP 2 Vorstellung der Linienführung der A 20 im
Gemeindegebiet Beverstedt
- TOP 3 Überführung K 45 Lunestedt
- TOP 4 Weiteres Vorgehen



TOP 1

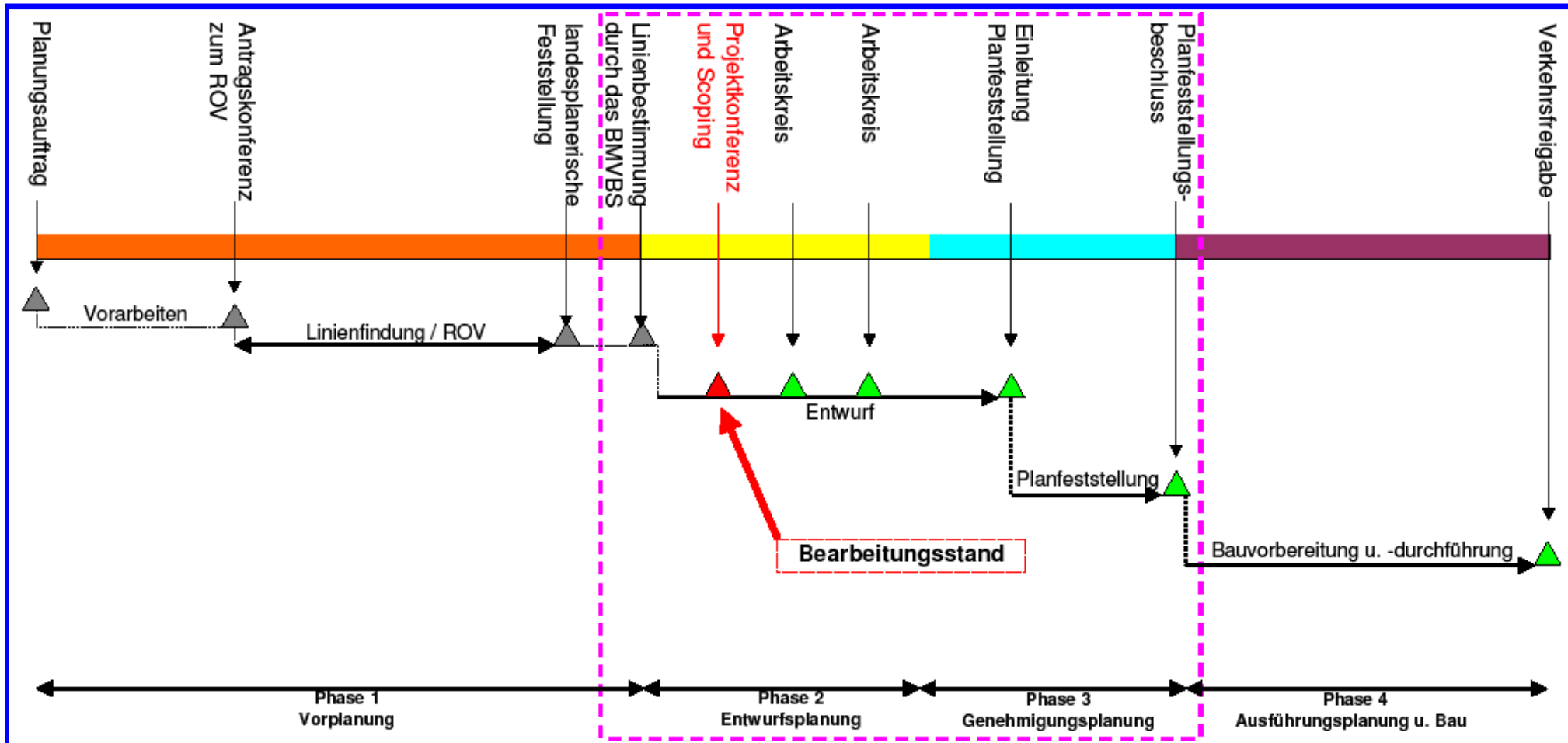
Abschnittsbildung, Projektablauf





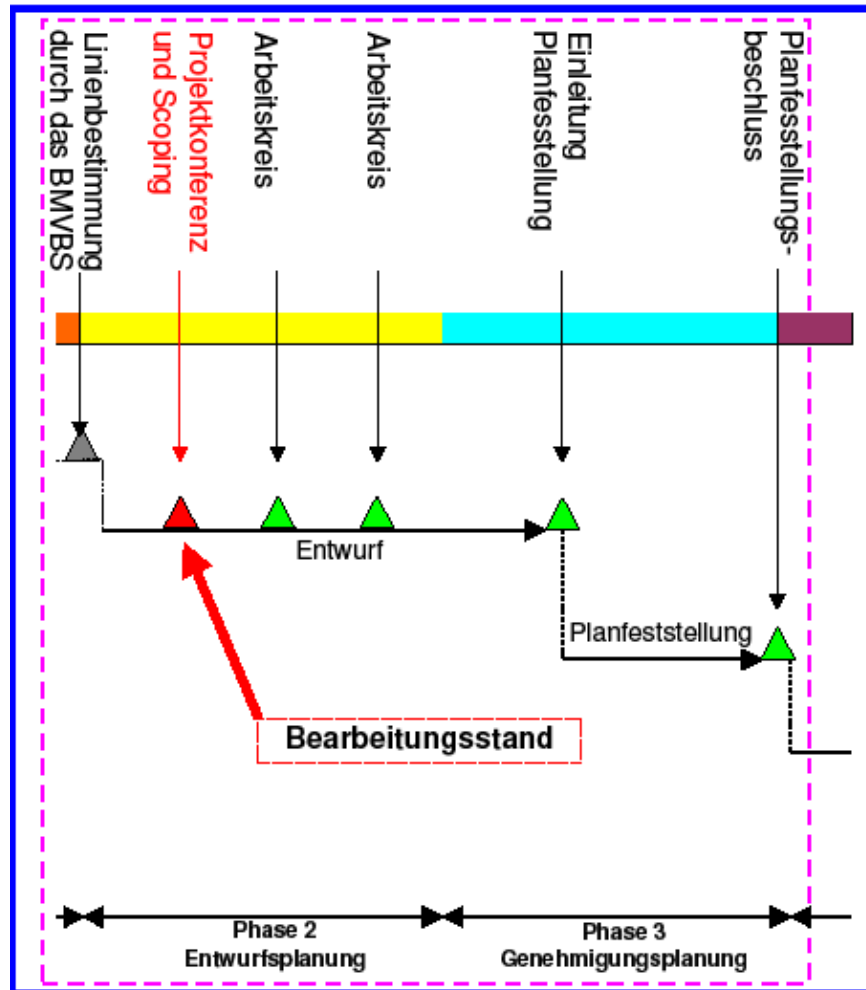


Grundsätzlicher Planungsablauf





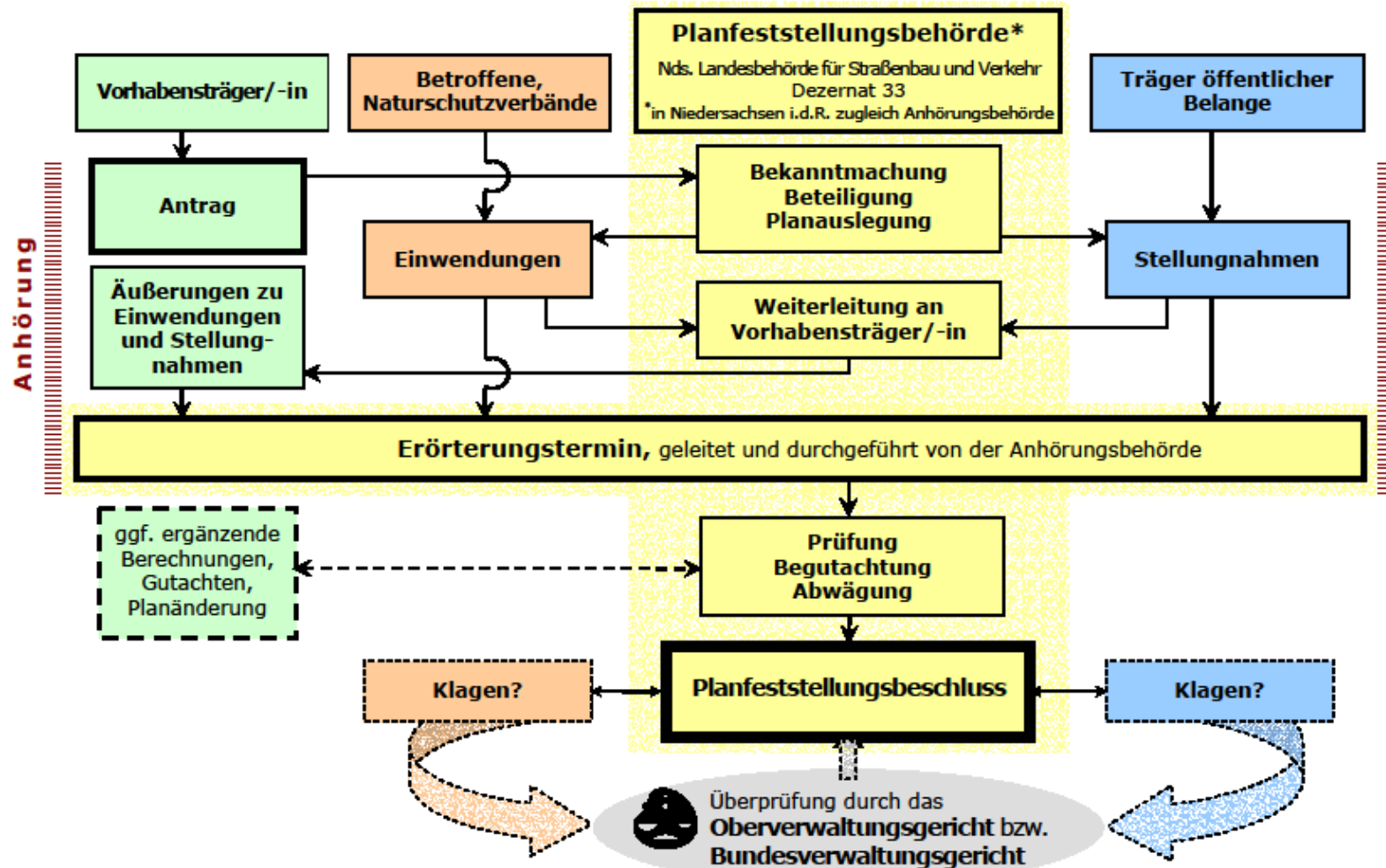
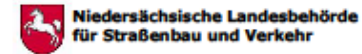
Planungsablauf Phase 2 und 3



- Einbindung Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung des Entwurfes
- Möglichkeit des Einwands der Träger öffentlicher Belange und der Betroffenen in der Planfeststellung



Ablaufschema- Planfeststellungsverfahren





Rückblick Phase 1: Vorplanung

- 04.10.2004 Bedarfsplanentscheidung
- 22.02.2005 Auftragsvergabe UVS
- 07.06.2005 Antragskonferenz
- 01.10.2007 Antrag zum Raumordnungsverfahren (ROV)
- 26./27.08.2008 EÖT Termin im ROV
- 31.03. 2008 Entwurfsauftrag an die regionalen Geschäftsbereiche Stade und Oldenburg
- 29.01.2009 Landesplanerische Feststellung
- 21.04.2009 Antrag der NLStBV auf Linienbestimmung beim BMVBS
- 25.06.2010 Erlass zur Linienbestimmung der A 20 Westerstede – Drochtersen durch das BMVBS mit Prüfaufträgen und Maßgaben
- 11.04.2011 / 15.11.2012 Projektkonferenz und Scoping AB4 und AB5

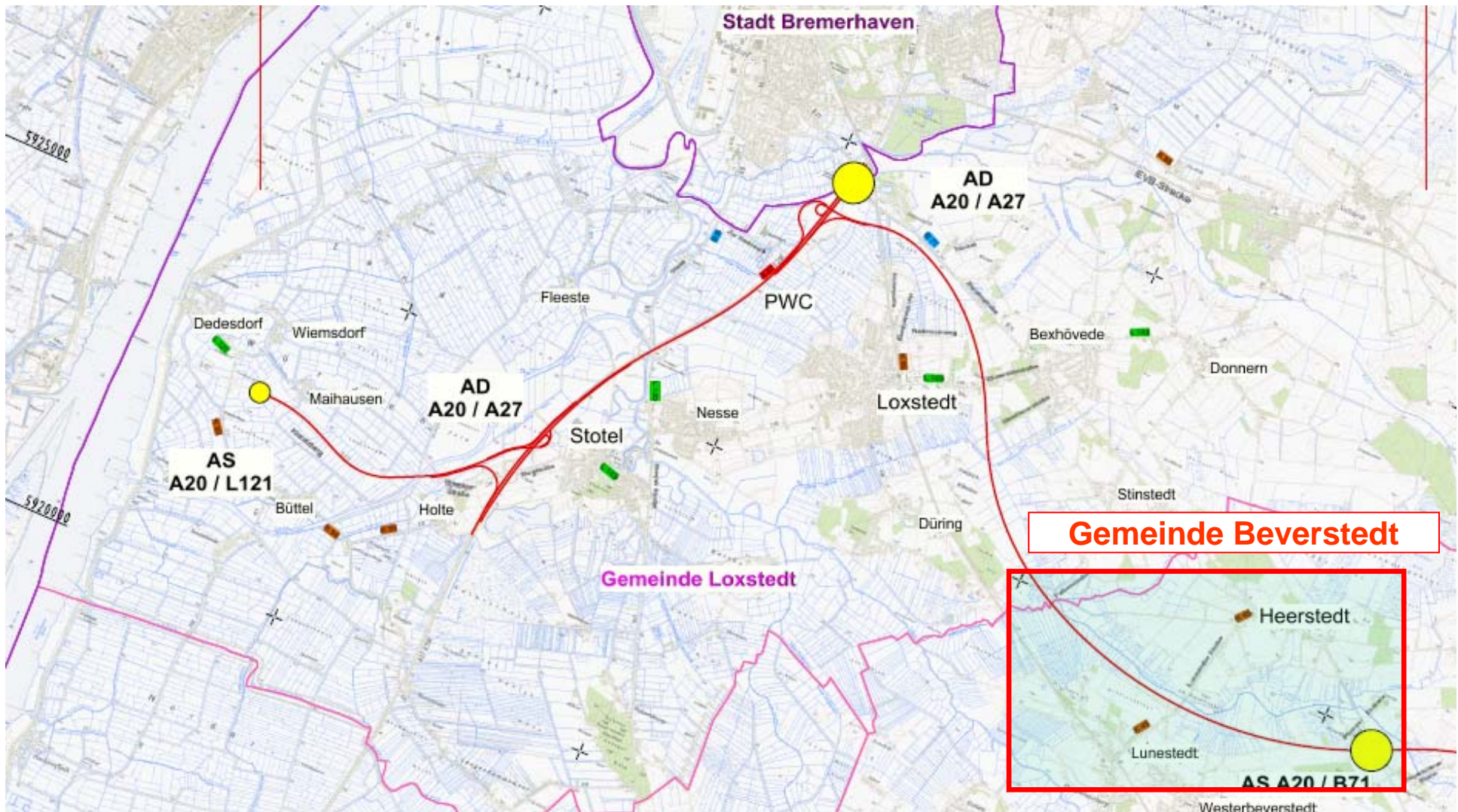


Trassenführung allgemein

- Grundlage: Trassenkorridor aus der Linienbestimmung, Optimierung im Zuge der Entwurfsaufstellung
- Berücksichtigung der vorhandenen Zwangspunkte unter Einhaltung der Richtlinien zur Anlage von Straßen
- Einbeziehung naturschutzfachliche, wasserwirtschaftliche und landwirtschaftliche Belange
- Aufstellung von Variantenuntersuchungen, Abwägung/Bewertung, Festlegung einer Vorzugslösung

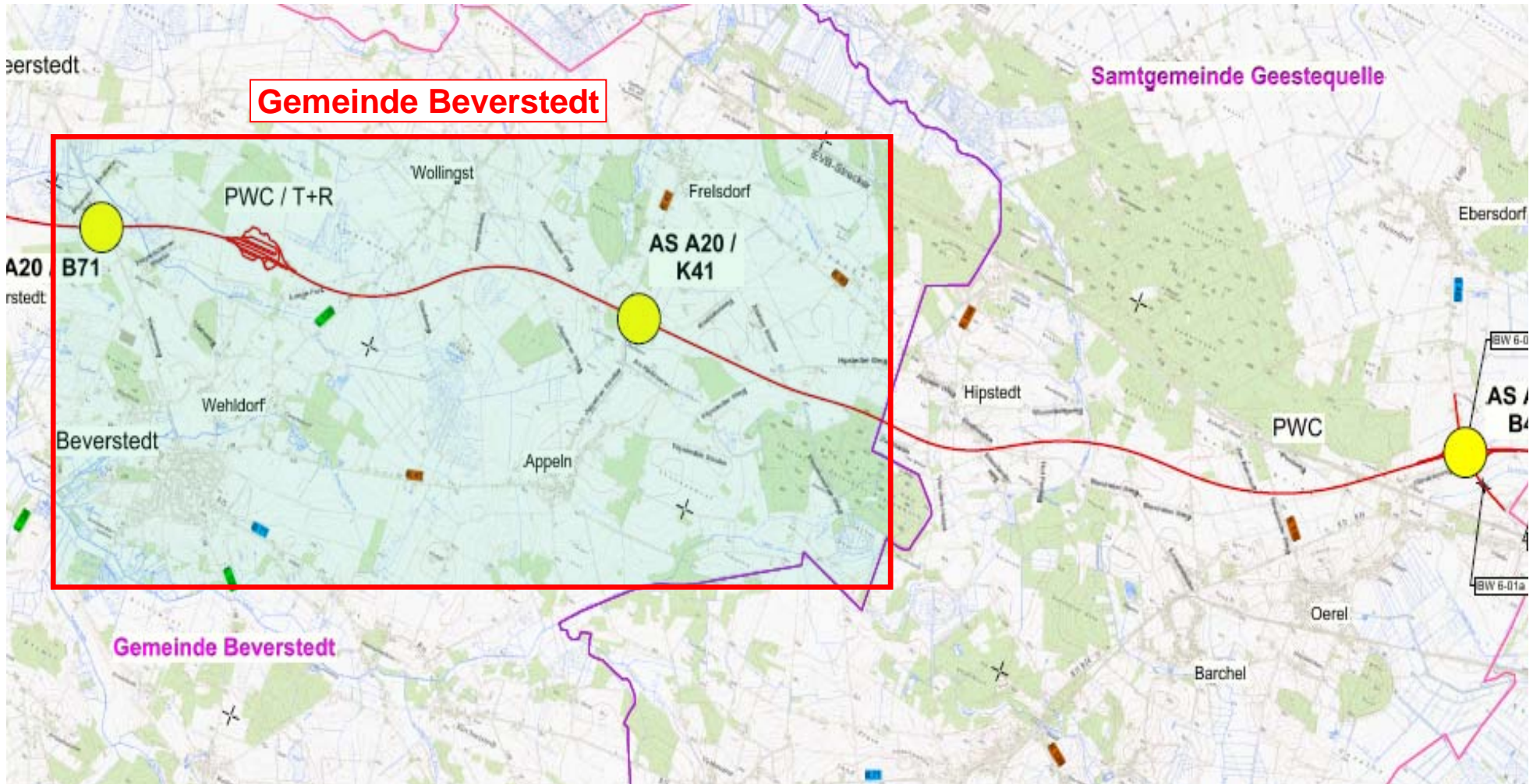


Trassenverlauf Abschnitt 4





Trassenverlauf Abschnitt 5





TOP 2

Vorstellung der Linienführung der A 20 im
Gemeindegebiet Beverstedt



Maßgaben aus dem Linienbestimmungserlass vom 25.06.2010

- Prüfung auf Aktualität der Richtlinien (ggf. Anpassungen der Mindestparameter nach RAA)
- Trassenoptimierung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Prüfung / Überarbeitung / Abstimmung des Rastanlagenkonzeptes
- Vernetzungskonzept (Erhaltung der Durchlässigkeit der Landschaft)
- Berücksichtigung der Anforderungen des besonderen naturschutzfachlichen Planungsauftrages
- **Vermeidung der häufigen Querung bzw. Überplanung des Dohrener Bachlaufes**
- **Beachtung der FFH-Gebiete „Wollingster See“, „Silber- und Bültersee“ sowie „Malse“**

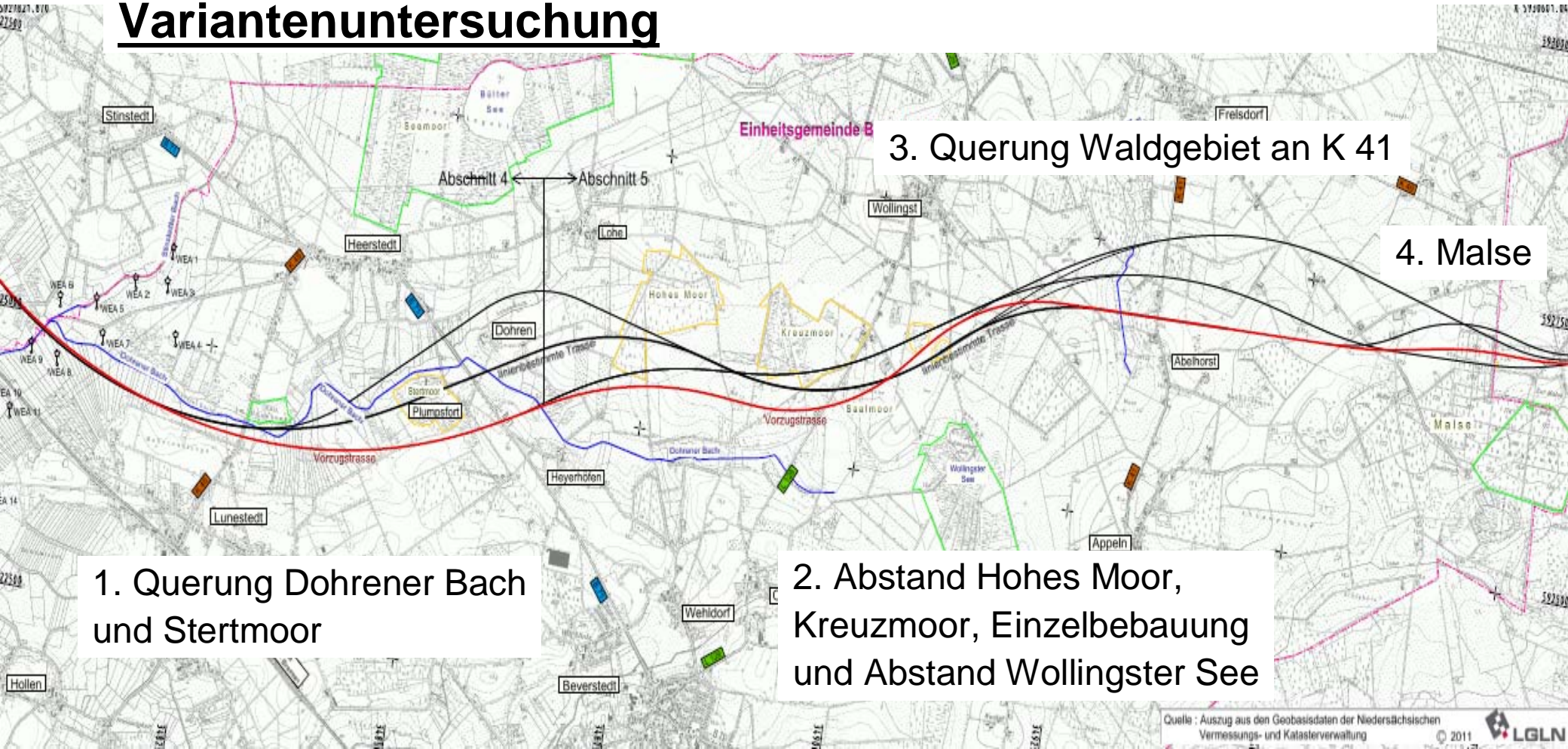


Optimierung der linienbestimmten Trasse im Raum Beverstedt:

- Lage und Einzugsgebiet des Dohrener Baches sowie Uferbereiche
- Plumpsfort, Heyerhöfen und Einzelbebauung an der B 71
- naturschutzfachliche Wertigkeit des Stertmoores
- Waldgebiet Hohes Moor mit Randbereich Brunftplatz
- Einzelbebauung Bereich an der L 128 (Osterndorfer Straße)
- naturschutzfachliche Wertigkeit Kreuzmoor und südlich angrenzender Kleingewässer
- naturschutzfachliche Wertigkeit bewaldeter Restmoorflächen südlich Wollingst
- Wollingster See mit Randmoor (FFH-/ NSG-Gebiet)
- Waldgebiet Malse (FFH-/ NSG-Gebiet)



4 Ausgangsbereiche für die Optimierung der linienbestimmten Trasse im Raum Beverstedt: Variantenuntersuchung



1. Querung Dohrener Bach
und Stertmoor

2. Abstand Hohes Moor,
Kreuzmoor, Einzelbebauung
und Abstand Wollingster See

3. Querung Waldgebiet an K 41

4. Malse



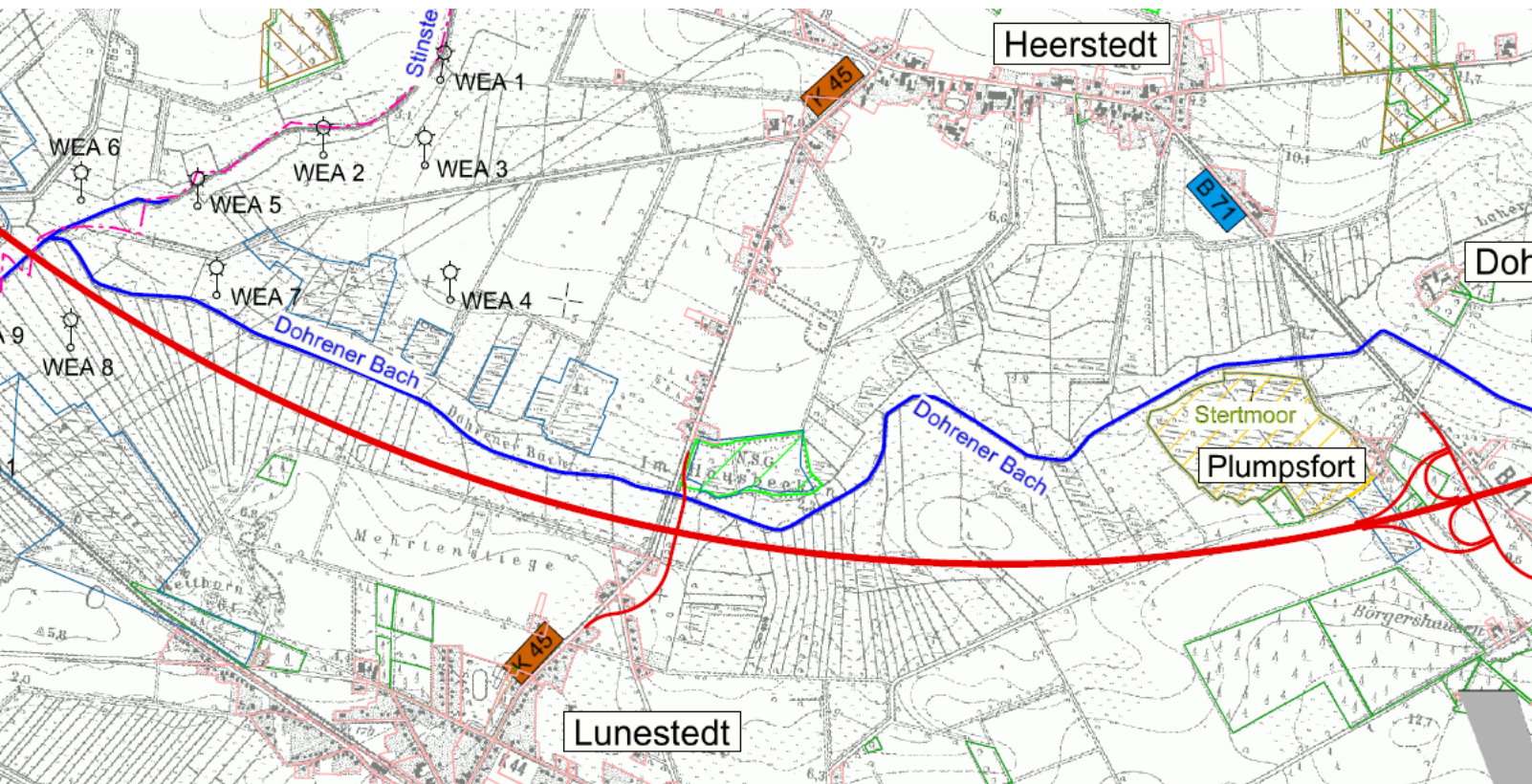
Vorzugslinie - Februar 2014 -



mit 2 Anschlussstellen (B 71 und K 41) und T&R Anlage



Dohrener Bach, Plumsfort, Bebauung an B 71 und Stertmoor:



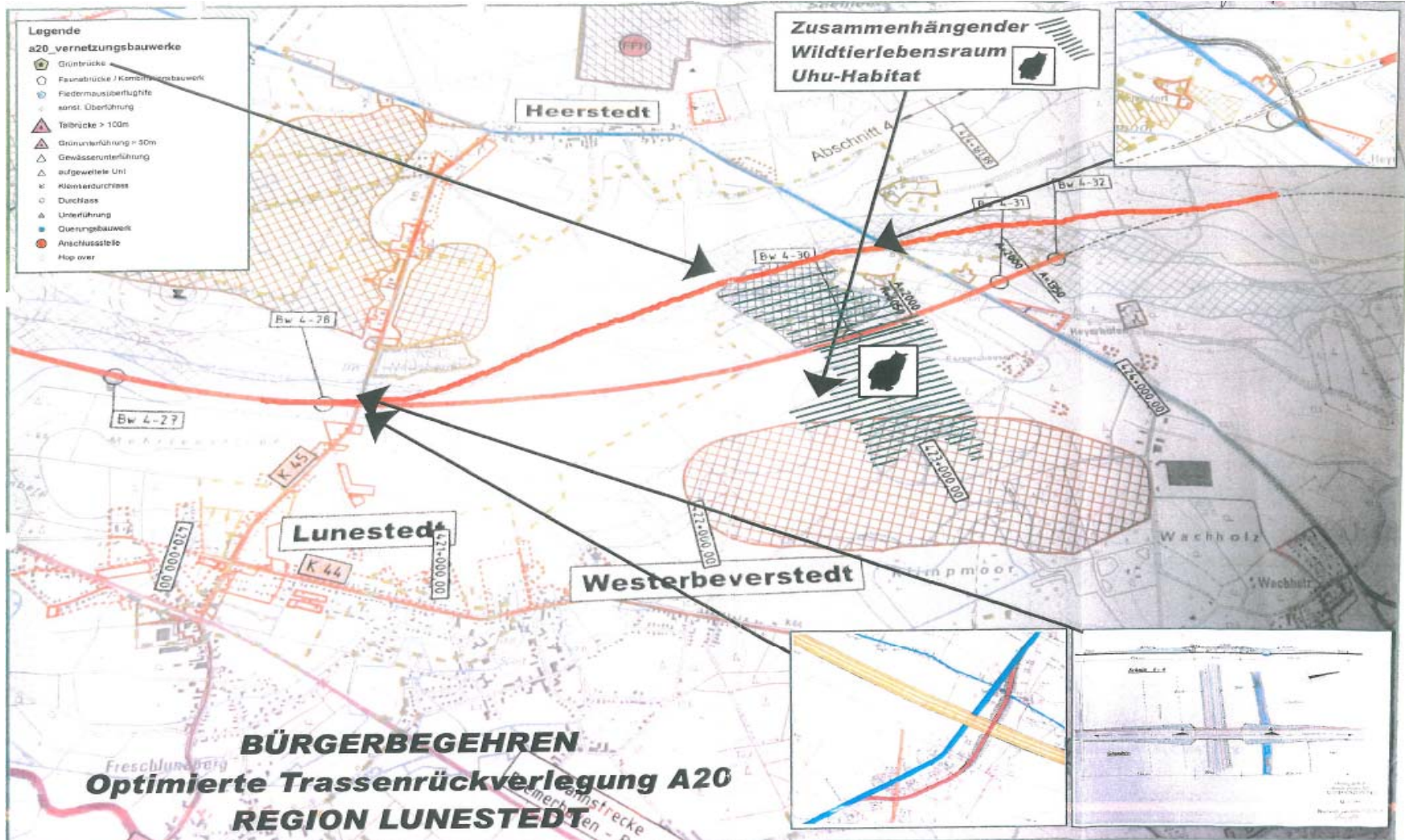
Keine Überlagerung
mit dem Gewässer
Freihalten des
Uferbereiches,
Niederungsbereich
Keine mehrmalige
Schneidung
Vermeidung einer
Gewässerverlegung

Keine Zerschneidung
des Stertmoores, der
nördliche
Randbereich ist
besonders
schützenswert

Größtmöglicher
Abstand zur
Wohnbebauung
Heyerhöfen, B 71 und
Plumsfort

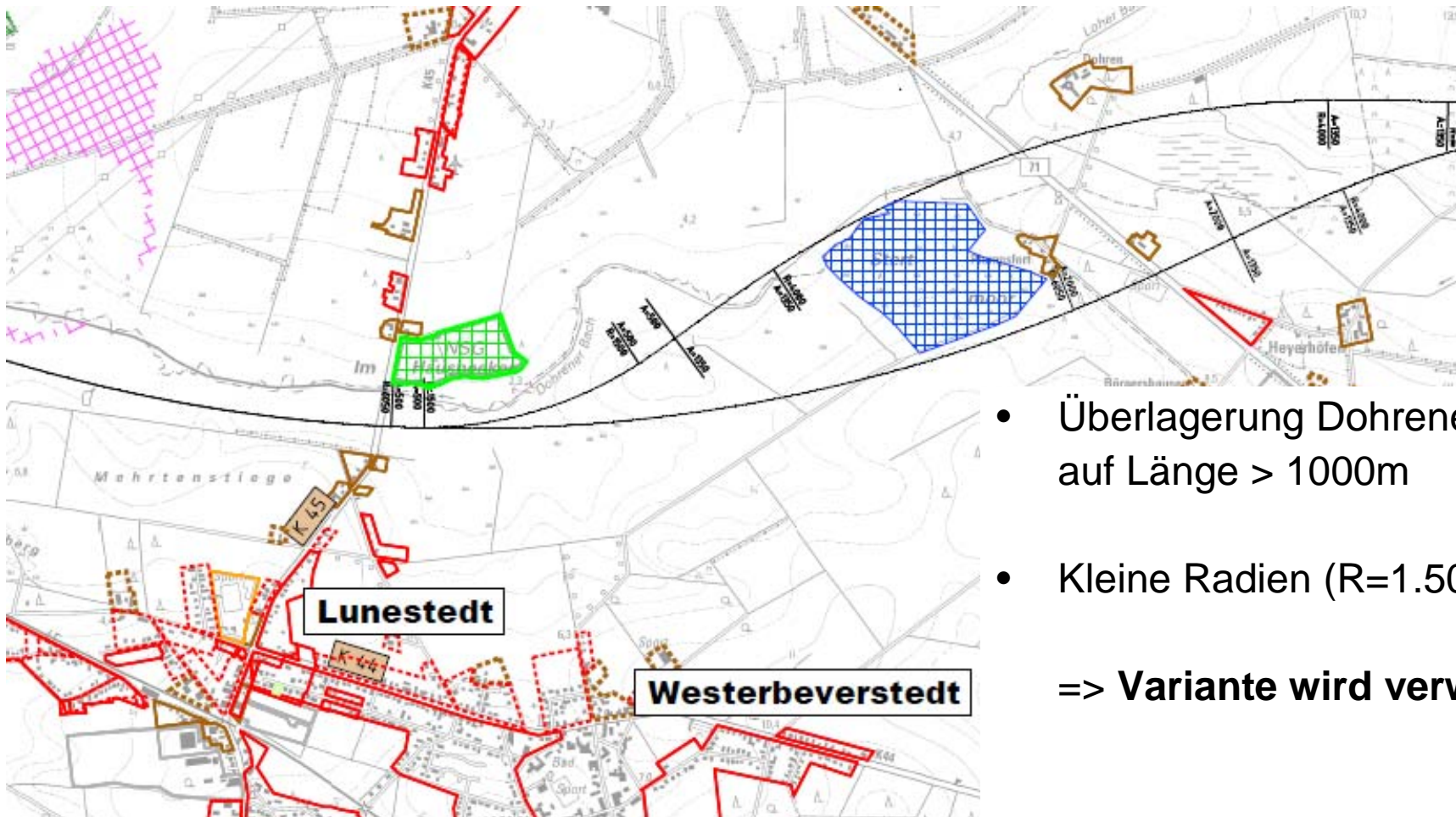


Bürgerbegehren A 20 Trasse im Raum Beverstedt:





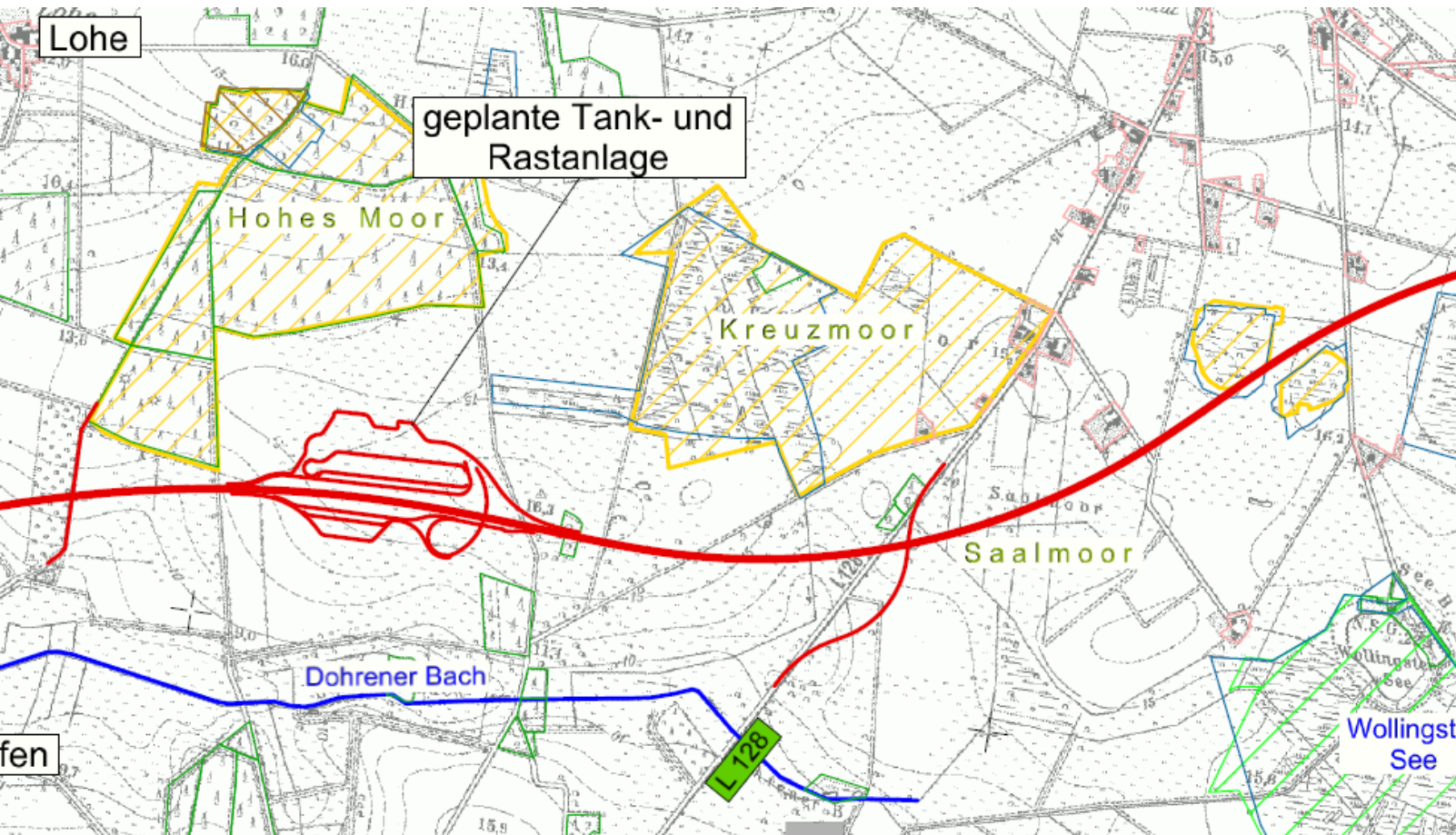
Bürgerbegehren A 20 Trasse im Raum Beverstedt:



- Überlagerung Dohrener Bach auf Länge > 1000m
 - Kleine Radien ($R=1.500m$)
- => Variante wird verworfen



Hohes Moor, Kreuzmoor, Einzelbebauung im Bereich der L 128 und FFH „Wollingster See“:



Wollingster See
(FFH-Gebiet)
zwingender Abstand:
> 750m

Größtmöglicher
Abstand zum
südlichen Randgebiet
des Kreuzmoores und
südlicher Amphibien-
Laichgewässer

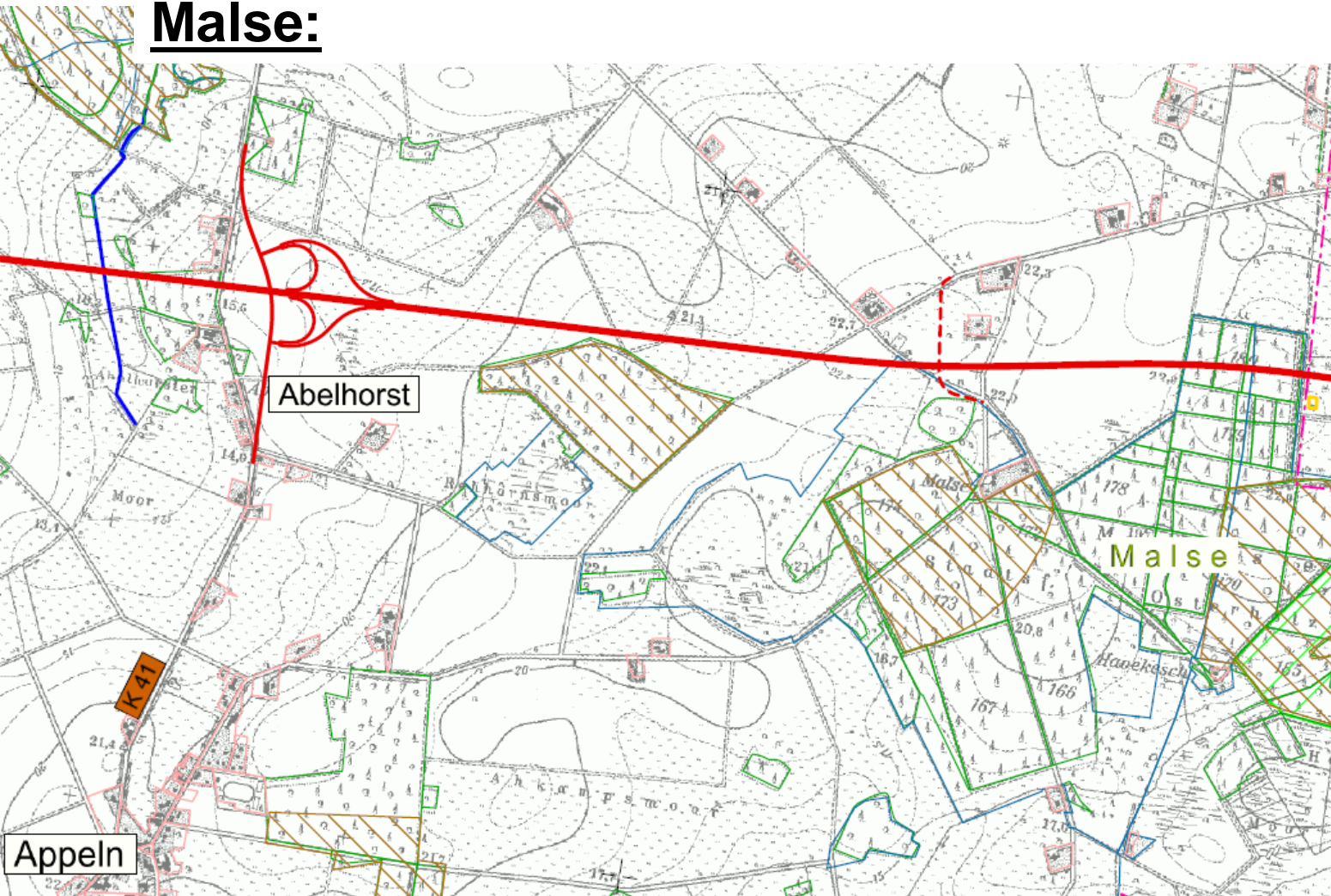
Größtmöglicher
Abstand zum Wohn-
gebäude Lange Fort

Einseitige Randlage
zur Bebauung an der
L 128 und Saalweg



Querung Frelsdorfer Mühlenbach, K 41 und Waldgebiet

Malse:



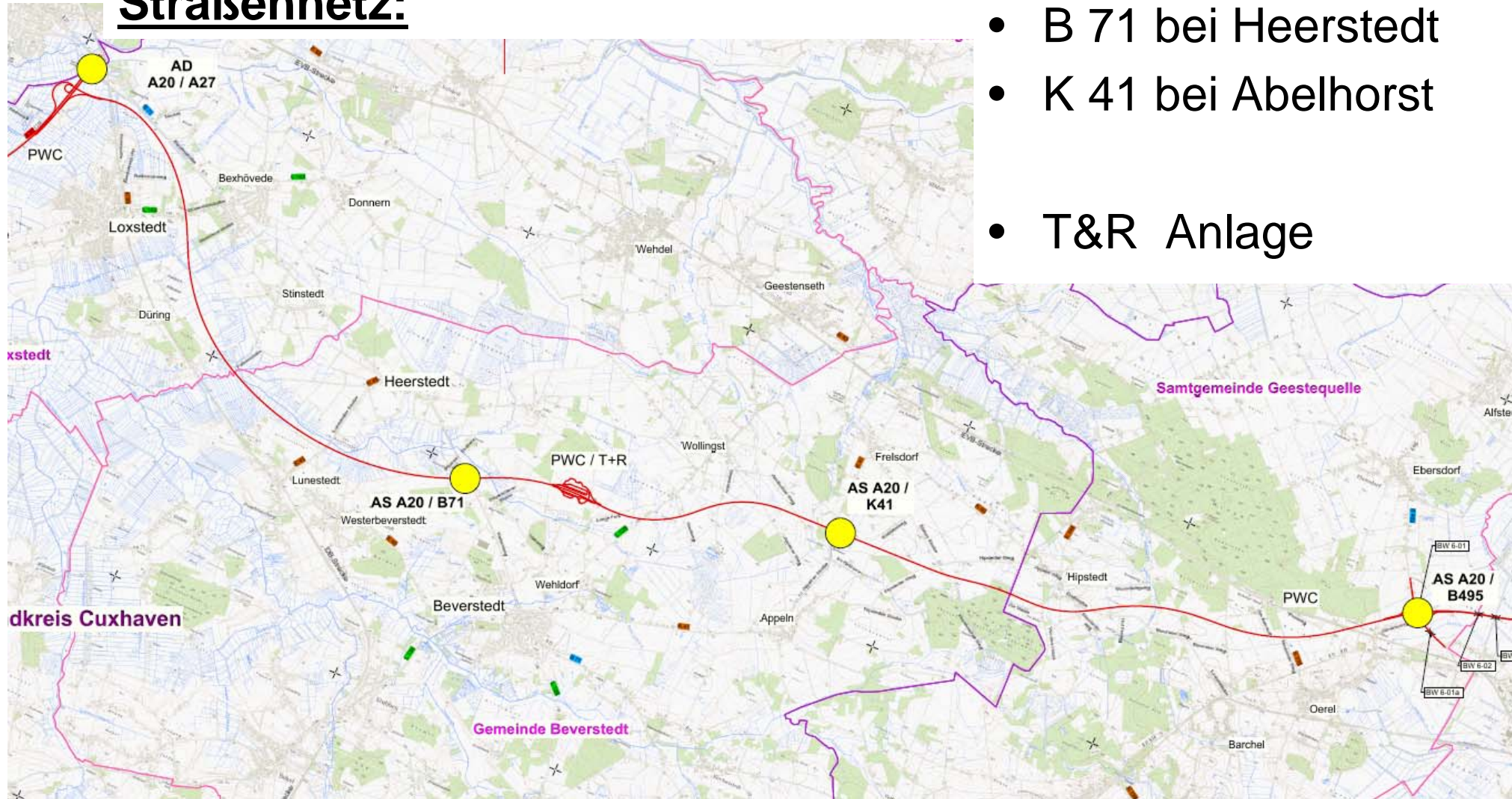
Verbleib auf der
linienbestimmten
Trasse

Berücksichtigung
eines Amphibien-
Laichgewässers
östlich Waldgebiet
Malse



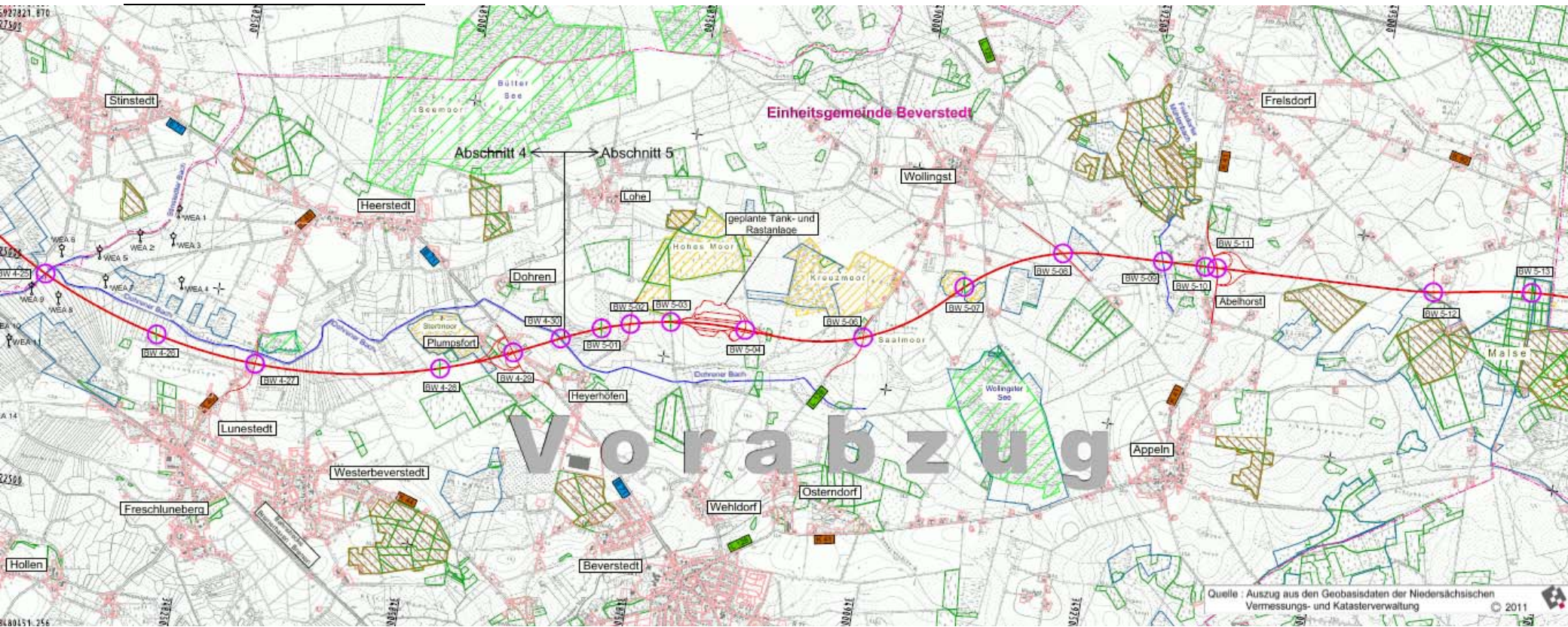
Verknüpfungspunkte der A 20 mit dem nachgeordneten Straßennetz:

- B 71 bei Heerstedt
- K 41 bei Abelhorst
- T&R Anlage





Planungsstand im Bereich Gemeinde Beverstedt Februar 2014



Im Abschnitt 4: ca. 6,1 km Baulänge
5 Bauwerken

Im Abschnitt 5: ca. 11,2 km Baulänge
13 Bauwerken

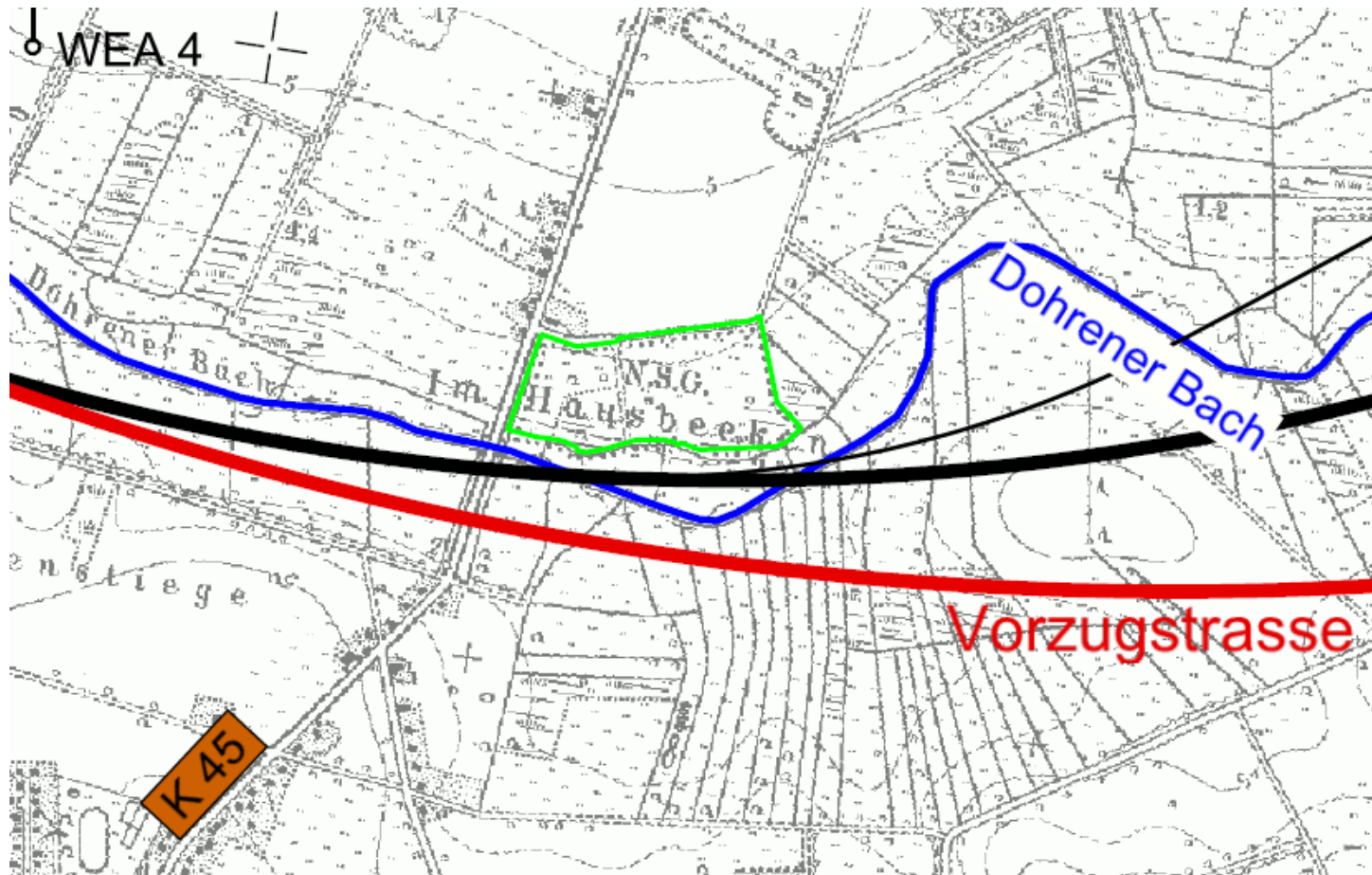


TOP 3

Überführung K 45 Lunestedt



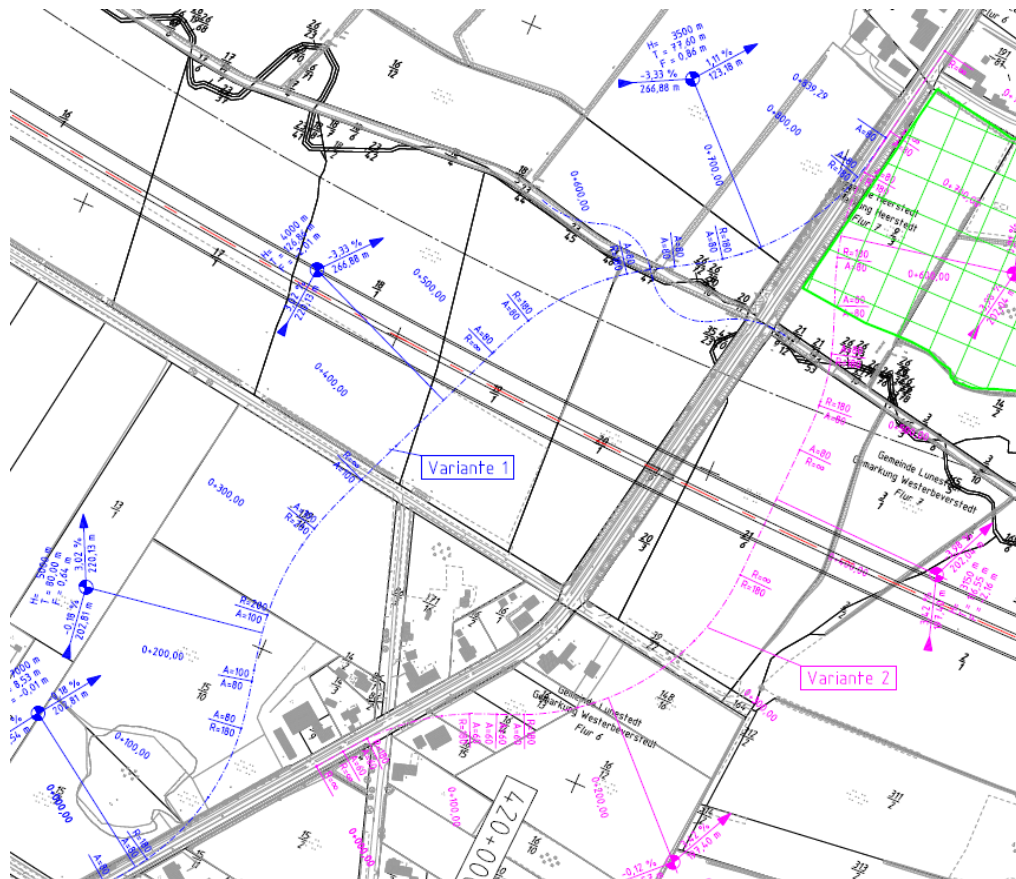
Ausgangspunkt für die Querung K 45 ist die Vorzugstrasse



- Die Abrückung der A 20 von der linienbestimmten Trasse zur Vorzugstrasse beträgt ca. 90 m
- Notwendige Abrückung begründet in der durchgehenden südlichen Lage zum Dohrener Bach



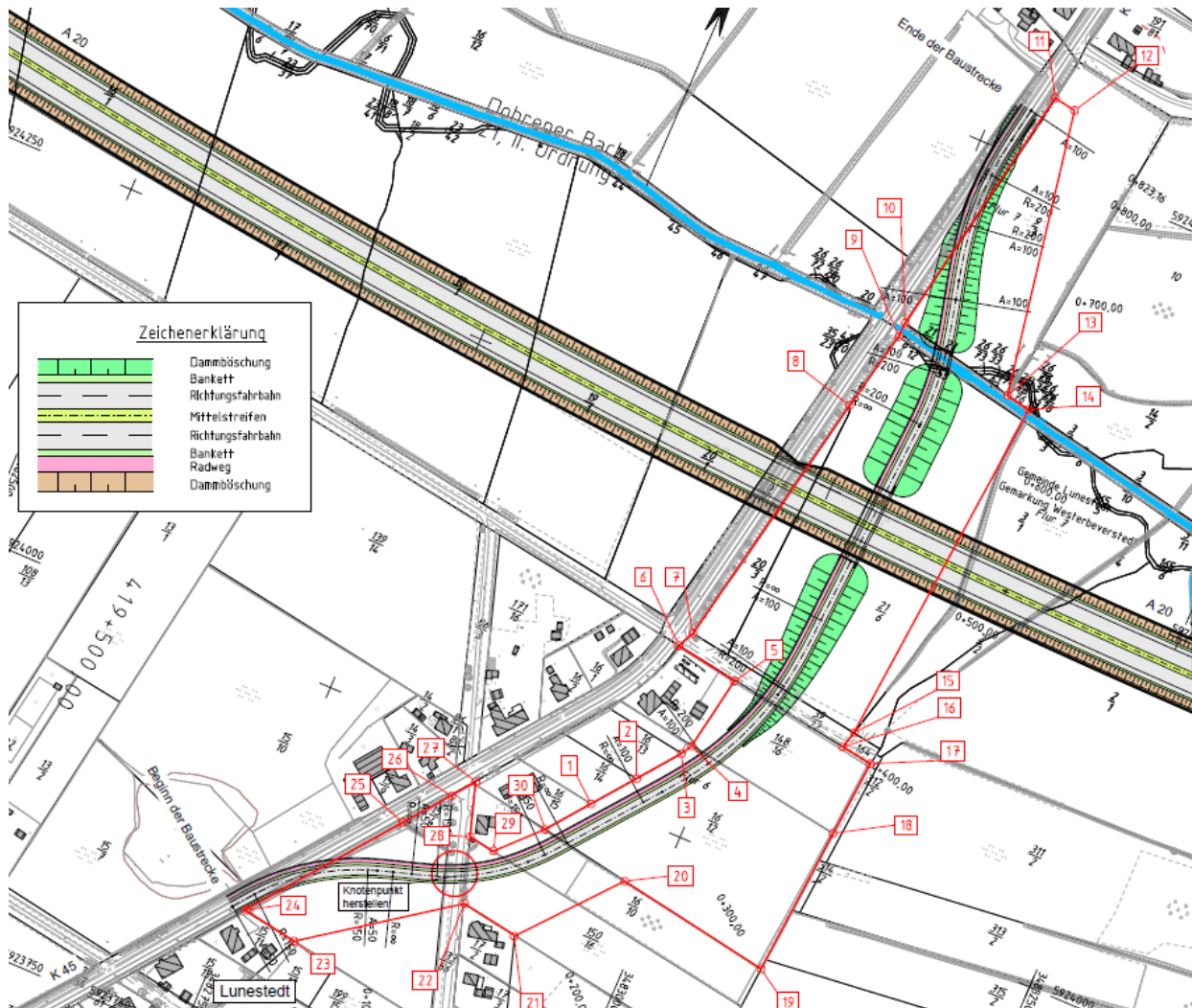
Varianten Überführung K 45



- Eine Überführung der K 45 in Bestandslage zeigt Probleme auf.
- Westliche Überführung löst artenschutzrechtliche schwer zu überwindende Hürden aus. (Verbotstatbestand Fledermausflugachse).
- Bisherige Einschätzung:
=> Östliche Überführung löst die geringsten Konflikte aus.



Aktuelle Lage Überführung K 45



- Nutzung von unbebauten Freiflächen
- Keine nennenswerten verkehrlichen Veränderungen durch A 20 im Bereich Lunestedt (in 2025):
Bezugsfall: 1.900 Kfz/24h
Planfall: 2.200 Kfz/24h



Höhenplan Überführung K 45

K 45 entspricht EKL IV
mit Radweg
(Entwurfsklasse)

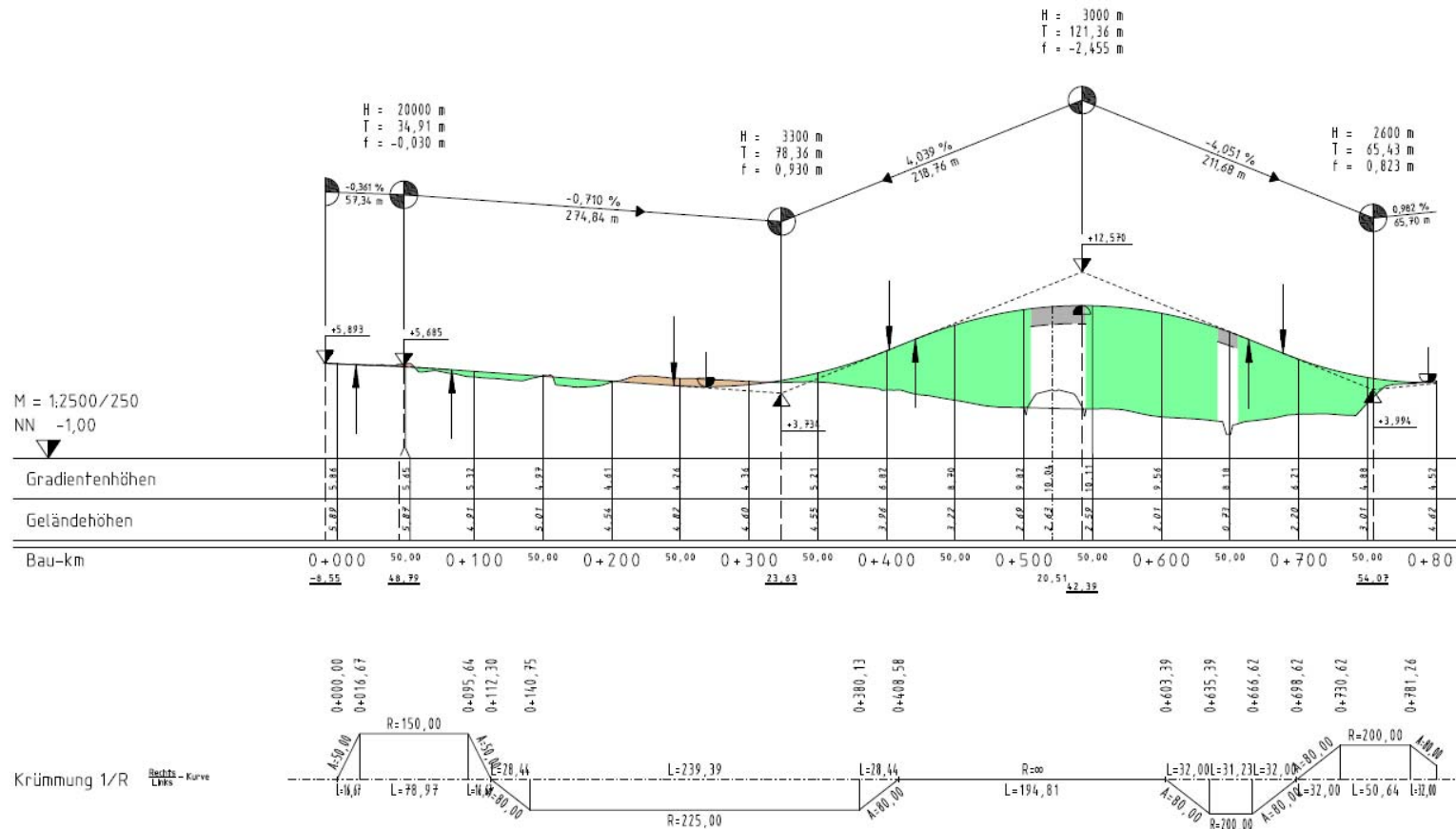
erf. Längsneigung
 $\leq 4,0\%$

Kuppenausrundung
HK= 3.000 m

Rampenlängen ca.
200m

A 20 in leichter
Dammlage

Geringstmögliche
Flächeninanspruch-
nahme im NSG
Hausbeeken





Schalltechnische Auswirkungen der A 20 auf Lunestedt am nördlichen Ortsrand

(Schalltechnische Voreinschätzungen)

- Beeinträchtigung Lunestedt
Nacht: 17 Wohngebäude und 1 Bauabsicht
Tag: 1 Wohngebäude

⇒ Schalltechnische Maßnahmen sind erforderlich

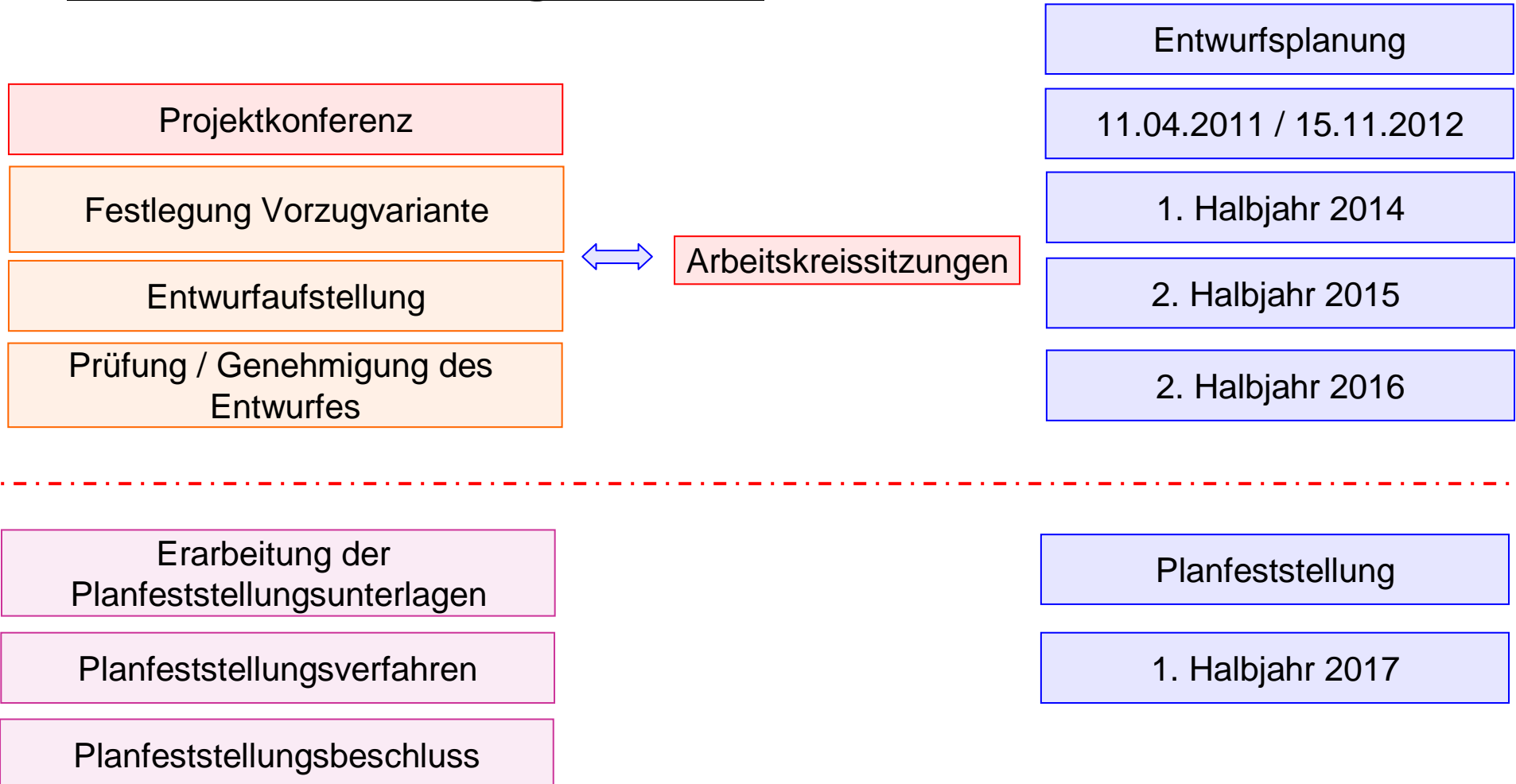


TOP 4

Weiteres Vorgehen



Weiterer Planungsablauf





- im Internet wird der aktuelle Planungsstand dargestellt
www.strassenbau.niedersachsen.de
- Sie haben die Möglichkeit weitere Hinweise, Ergänzungen sowie zusätzliche Unterlagen zu Konfliktpunkten bei dem Vorhabensträger schriftlich einzureichen

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
-rGB Stade-
Harsefelder Straße 2
21680 Stade
poststelle@nlstbv-std.niedersachsen.de



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**